

Hinweise

Tübinger Freie Waldorfschule, Rotdornweg 30

Siehe **Veranstaltungsprogramm** der Schule auf

Homepage: waldorfschule-tuebingen.de

Termine der **Opferfeier**: Herr Kiviet, Tel. 64914

Zweig Reutlingen: Freie Georgenschule Reutlingen,

Moltkestr. 29:

Kontakt über: pjkoerrich@arcor.de

Tycho-de Brahe-Zweig Balingen:

Freie Waldorfschule Balingen, Hurdnagelstr. 3,

Balingen-Frommern

Kontakt über: uli.molsen@gmail.com

Arbeitszentrum Stuttgart:

Samstag, 15. Februar, R.-Steiner-Haus Stuttgart:

Mitgliedertag: „Wie will sich die

Anthroposophische Gesellschaft zukünftig in die Welt stellen ?

Anmeldung erwünscht: Tel.: 0711/16431-31

Therapeutikum Tübingen

Nauklerstr. 13, Tel. 21024

Heileurythmie, *Carol Bergin*, Tel. 52517

Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegman

Karin Grözinger, Termine über Telefon 565085

Therapeutisches Malen und Plastizieren

Sylvia Waiblinger, Tel. 27393, privat 252781

Initiativkreis und Sonstiges

Treffen jeweils Mittwoch, 17.00 Uhr

Die Zweigmitglieder sind zur Teilnahme an den

Besprechungen herzlich eingeladen!

Januar	Februar	März	April
15.	12.	12.	09.
29.	26.	26.	30.

Mitglieder des Initiativkreises:

Magdalena Sommer, Tel. (07071) 87969

Dr. Dietrich Schlotter, Tel. (07071) 5495855

Gerda Rebmann-Binder, Tel. (07071) 43286

Reinhold Klett, Tel. (07071) 49106

Erwin Gauger, Tel. (07473) 1300

Elisabeth Deubach, Tel. (07071) 440760

Adressen-Verwaltung:

Reinhold Klett Tel. (07071) 49106

Hagellocher Weg 168, 72070 Tübingen

Email: reinhold.klett@web.de

Bibliothekszeiten

Dienstags, 19³⁰ – 19⁵⁵ Uhr

Anschrift

Anthroposophische Gesellschaft

Ludwig-Uhland-Zweig

Wächterstraße 36, 72074 Tübingen

www.anthroposophie-tuebingen.de

E-Mail: info@anthroposophie-tuebingen.de

Telefon: (07071) 988804

Bankverbindung:

Zweig Tübingen der Anthroposoph. Gesellschaft

GLS Gemeinschaftsbank

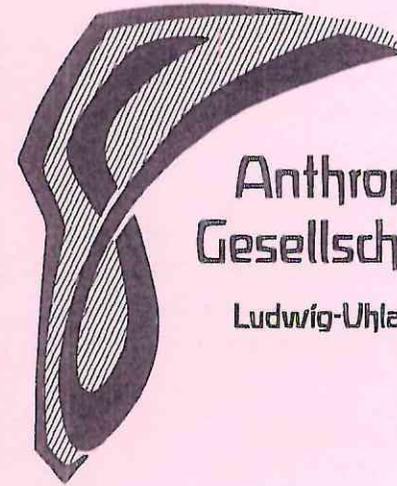
IBAN: DE55 4306 0967 0072 9803 00

Förderverein Tübinger Anthroposophen e.V.

(Gebäudeverwaltung und Initiativenförderung)

Kreissparkasse Tübingen

IBAN: DE94 6415 0020 0000 1790 65



**Anthroposophische
Gesellschaft**

Ludwig-Uhland-Zweig Tübingen

**Veranstaltungen
Januar– April
2025**

**Rudolf-Steiner-Haus
Wächterstraße 36, Tübingen**

Mitglieder-Treffen

Mitglieder und an der Anthroposophie interessierte Menschen sind herzlich dazu eingeladen.

Dienstags 20⁰⁰ Uhr: **Zweigabend**
Lektüre und Studiengespräch zu Vorträgen und Aufsätzen Rudolf Steiners über **Wiederverkörperung und Karma und ihre Bedeutung für die Kultur der Gegenwart**, (GA 135 + 34 bzw. TB 647).

Sonderveranstaltungen

Samstag, 18. Januar, 15⁰⁰- 18⁰⁰Uhr:
Die Grundstein-Meditation – 4. Strophe Sprechen, Nachsinnen, Gedanken austauschen Eurythmie mit Fr. Janzowski

Samstag, 29. März, 15⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr
Tag der offenen Tür
im Rudolf-Steiner-Haus
Genaueres Programm folgt

Dienstag, 22. April, 20⁰⁰ Uhr:
Osterfeier mit Lesung der Oster-Imagination (Vortrag vom 07. 10.1923, GA 229)

Donnerstags, 19.30 Uhr s.t.:
Studienarbeit anthroposophischer Ärzte
zur anthroposophischen Menschenkunde (GA 234)
Auskunft: Dr. Harry von Lorentz, Tel. 7934490

Öffentliche Veranstaltungen

Die Einzelveranstaltungen werden in dem dafür erstellten

Faltblatt

“Kulturforum im

Rudolf-Steiner-Haus“

mit Hinweisen zu Inhalten und Referenten
gesondert angekündigt
sowie auf unserer Homepage
anthroposophie-tuebingen.de

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Termine für Mitglieder:
Mo. 06.01. 16⁰⁰ Uhr 13. Klassenstunde
Sa. 15.02. 17⁰⁰ Uhr 14. Klassenstunde
Sa. 15.03. 17⁰⁰ Uhr 15. Klassenstunde
Sa. 05.04. 17⁰⁰ Uhr 17. Klassenstunde

Verantwortlich: Robert-Jan Kiviet, Tel. 64914
Margareta Leber, Tel. 0711 90753406

Film- und Gesprächsabende

Donnerstag, 16.01., 20⁰⁰ Uhr:
“Zwischen Himmel und Erde - Anthroposophie heute“
In Interviews blicken aktive Menschen auf ihr Verständnis von Anthroposophie und ihre (auch kritischen) Erfahrungen mit ihr. Dem Dokumentarfilm von Christian Labhart “gelingt ein differenziertes Bild der gegenwärtigen Anthroposophie, das weder verherrlichend noch polemisierend ist.“ (Basler Zeitung)

Donnerstag, 13. Februar, 20⁰⁰ Uhr:
SEKEM - Aus der Kraft der Sonne
Der ARTE-Film von Bertram Verhaag stellt dar, wie aus der Vision des Ägypters Ibrahim Abouleish in 40 Jahren in der Wüste bei Kairo eine grüne Kulturlandschaft und ein Kulturzentrum geworden ist.

Donnerstag, 13. März, 20⁰⁰ Uhr: 2 Filme:
Rudolf Steiner – Die Vielseitigkeit eines Außenseiters
Ein Filmporträt von Christian Labhart.

Donnerstag, 03. April, 20⁰⁰ Uhr:
Zeit und Landschaft – die Goetheanumbauten Rudolf Steiners
Welche Gesichtspunkte führten Rudolf Steiner zur architektonischen Gestaltung des 1. und 2. Goetheanums in Dornach / Schweiz. - Christian Stuten und Jesse Osmer dokumentieren sie im Film.

Öffentliche Studienkreise

Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen
Bitte nehmen Sie mit den Verantwortlichen Kontakt auf.

Montag 18⁰⁰ Uhr

Lektüre und Gespräch zu christologischen Vorträgen Rudolf Steiners, aktuell:

Das Matthäus-Evangelium

12 Vorträge in Bern, 1910 (GA 123, TB 668)
Auskunft: Elisabeth Deubach, Tel. 440760
Dietrich Schlotter, Tel. 54958555

Dienstag, 19⁰⁰ Uhr

Wort- und Toneurythmie

Alle Interessenten an dieser Bewegungskunst sind willkommen!

Anmeldung/Auskunft: Franziska Berreth, T. 66804

Donnerstag, 18⁰⁰ Uhr

Sozialwissenschaft und Gegenwartsfragen:

Gedankenaustausch zu aktuellen Zeitfragen sowie Lektüre und Gespräch zu Schriften und Vorträgen Rudolf Steiners zu sozialen Gesellschaftsfragen und anderer Autoren
Auskunft: Reinhold Klett, Tel. 49106

Monatlich, Termin nach Vereinbarung:

Bildekräfteforschung nach Dorian Schmidt

Fortlaufende Studien mit daran Interessierten

Auskunft und Koordination:

Irene Ott, Tel. 0157 59086677

Annette Meyer, Tel. 5668238

- **Dr. med. Dietrich Schlodder**, Tübingen,
anthroposophischer Arzt.

Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Klimakrise, Landwirtschaft und Ernährung? Was kann jeder Einzelne zur Veränderung beitragen?

Sonntag, 29. März, 15⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr:

Tag der offenen Tür im Rudolf-Steiner-Haus

mit Kurzvorträgen über Rudolf Steiner und die Anthroposophie, Geschichte des Ludwig-Uhland-Zweigs Tübingen, Ludwig Uhland als Namenspatron sowie Führungen durch das Rudolf-Steiner-Haus.

Genauerer Programm folgt.

Mittwoch, 09. April, 20⁰⁰ Uhr:

Ort: Westspitze, Eisenbahnstr. 1, Tübingen

Gerald Häfner, Dornach:

Die Welt verändern! Rudolf Steiner und seine fruchtbaren Initiativen für eine bessere Welt

Unsere gesellschaftliche Wirklichkeit wird von Krisen bestimmt: Kriege kehren wieder, werden größer und schärfer, das Klima kippt, Regierungen stürzen, Demokratien rutschen ins Autoritäre, Millionen Menschen sind auf der Flucht, Vertrauen schwindet, Angst macht sich breit, Lösungen sind kaum noch erkennbar.

Wie konnte es so weit kommen? Welche neuen Verhaltensweisen, Strukturen und Fähigkeiten gilt es jetzt zu entwickeln? Wo gibt es neue, tragfähige Zukunftsimpulse? Welchen Beitrag können wir dazu leisten?

Rudolf Steiner wurde u.a. als Philosoph, Autor, Geistesforscher, Goethe-Herausgeber, Künstler sowie als Begründer der Anthroposophie, der Waldorfpädagogik, der Biologisch-Dynamischen

Landwirtschaft, der Anthroposophischen Medizin bekannt. – Weniger bekannt ist sein beispielloses Engagement für eine freie, gerechte und soziale Gesellschaft. Er war darin seiner Zeit weit voraus. Nur wenige konnten ihn verstehen. – Heute aber können uns seine Anregungen für eine tiefgreifende gesellschaftliche Erneuerung helfen, die Krisen umfassend zu überwinden.

Gerald Häfner ist seit 2015 Leiter der Sektion für Sozialwissenschaft an der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach (Schweiz). Davor war er Waldorflehrer, Publizist und Initiator zahlreicher Initiativen und politischer Vereinigungen .. (z.B. „Mehr Demokratie e.V.“). Er war während 3 Wahlperioden Mitglied des Deutschen Bundestags und 1 Periode im Europäischen Parlament.

Er ist als Sachverständiger und Vortragsredner zu Demokratie- und Verfassungsfragen und anthroposophischen Themen im In- und Ausland wirksam.

Montag, 28. April, 20⁰⁰ Uhr:

Portrait-Theater von und mit

Eunike Engelkind, Stuttgart:

Der Doktor und sein Regenschirm Rudolf Steiner, die GA und der Weltenhumor

Anfang der 1920er Jahre: Seine Gäste empfangend, erzählt seine Haushälterin Anekdoten aus Rudolf Steiners Leben und Wirken. Dabei dürfen weder die tieferen Inhalte noch der Humor zu kurz kommen! Ein lebendiges Bild vom großen Menschenfreund soll im Herzen entstehen und bewahrt werden.

Eunike Engelkind studierte an der Freien Hochschule Stuttgart und ist vielseitig als Schauspielerin, Regisseurin, Autorin sowie in Gesang und Bio-Catering unterwegs.

Kulturforum



im

Rudolf-Steiner-Haus

Tübingen, Wächterstraße 36

Veranstaltungen

Zum 100. Todesjahr
Rudolf Steiners

Januar
bis
April 2025

Anthroposophische Gesellschaft, Ludwig-Uhland-Zweig, Tübingen, Wächterstraße 36 / Tel: 07071 988 804 www.anthroposophie-tuebingen.de
info@anthroposophie-tuebingen.de

Bank: GLS Gemeinschaftsbank IBAN: DE55 4306 0967 0072 9803 00
Weitere Veranstaltungen im Programm des Ludwig-Uhland-Zweiges
Verantwortlich für den Inhalt des Blatts: R. Klett, reinhold.klett@web.de

Montag, 13. Januar, 20°° Uhr:

Magda Sommer, Dietrich Schlotter, Tübingen:
„Ich schnüre mein Bündel zur Reise“
Gedichte und Lebensgeschichte von
Mascha Kaléko

Zum 50. Todestag der deutschsprachigen, jüdischen Dichterin soll ihr bewegtes Leben, das eng mit der Zeitgeschichte verbunden ist, vor die Zuhörer hingestellt werden. Eine repräsentative Auswahl ihrer lebensnahen Alltags- und Gebrauchs-Lyrik sowie ihrer humorvoll-melancholischen Gedichte wird den Abend ernst bis tiefsinnig und heiter durchziehen.

Magda Sommer ist Sprachgestalterin und war Lehrerin an der Tübinger Waldorfschule. Dr. Dietrich Schlotter ist lyrikaffiner Mediziner.

Montag, 27. Januar, 20°° Uhr:

Jan-Gabriel Niedermeier, Filderstadt:

Wie können wir uns heute noch verstehen?
Weltanschauungstendenzen
als Werkzeug

So verschieden die Welt von verschiedenen Standpunkten aus betrachtet ist, so verschieden denken Menschen über die Sachverhalte der Welt. Rudolf Steiner beschrieb für das Denken 12 für sich stehende Weltanschauungstendenzen. Lernen wir in diesen zu denken, so lernen wir unser Gegenüber wirklich zu verstehen. Die Vielfalt facettenreicher Standpunkte bereichert dann das Leben. Wir können lernen, von welchem Standpunkt gesehen, die Ansicht des Gegenübers sinnvoll ist. Dieser Vortrag lebt auch davon, dass Sie konkret mitdenken und sich beteiligen.

Dr. Jan-Gabriel Niedermeier ist Kinderarzt an der Filderklinik, Kursleiter des Denk- und Sinnes- trainings „Perception“.

Montag, 10. Februar, 20°° Uhr:

Volker Frankfurt, Berlin:

Die „Philosophie der Freiheit“
ein Kunstwerk

Die „Philosophie der Freiheit“ als Sprachkunstwerk zu erschließen und sie in freier Rede, mit Mitteln der Sprachgestaltung und der dramatischen Kunst, durch die Begegnung mit dem Zuhörer als innerem Dialogpartner quasi im Moment entstehen zu lassen, ist das Anliegen in dieser Auf-führung. Dadurch soll ein neuer, lebendiger Zu-gang angestrebt werden, der das begriffskünstlerische Verständnis fördert und zugleich vertieft. Volker Frankfurt ist Eurythmist und Sprachgestalter an der Eurythmieschule in Berlin.

Samstag, 15. Februar, 9:00 bis 12:30 Uhr:

Anthroposophische Meditation

Mit Dr. Christoph Hueck

Gemeinsames Üben 2 x 1,5 Stunden mit Pause

Montag, 24. Februar, 20°° Uhr:

Burkart Zinn, Tübingen, im Gespräch mit
Dr. Jörg Ewertowski, Stuttgart:

Was ist Esoterik ?

Das Wort „Esoterik“ wird sehr unterschiedlich verwendet. In den Medien und allgemein in der Öffentlichkeit geschieht dies meist abwertend als ein Sammelbegriff für unwissenschaftlichen „Ho-kus Pokus“ (wie z.B. Zeitungshoroskope, Karten-legen, Channelling) und verschrobene Ansichten einiger „Spinner“. Häufig wird auch die Anthro-posophie mit diesem negativen Etikett versehen und in eine Reihe mit Dingen gestellt, mit denen sie gar nichts zu tun hat. Im Gespräch wollen wir dies näher aufzeigen und differenzierend vorgehen. Es geht dabei u.a. darum, inwiefern Anthro-

posophie auf ernstzunehmende Art eine übersinnliche Welterkenntnis beinhaltet und Esoterik im anthroposophischen Sinne etwas Wertvolles ist.

Dr. Jörg Ewertowski studierte Philosophie, Germanistik und Theologie. Er war 1994 – 2024 Leiter der Zentralbibliothek der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland. Er hat zahlreiche Publikationen veröffentlicht und hält Vorträge und Seminare.

Burkart Zinn ist Jurist und arbeitete in der Verwaltung und hält Vorträge über Anthroposophie.

Montag, 10. März, 20°° Uhr:

Steffen Hartmann, Hamburg: Vortrag mit Musik:

Das Ringen um
Frieden und Freiheit
und die Helfer aus der Engelwelt

Wir leben in einer Welt voller Konflikte und Um-brüche. Innerlich und äußerlich wird vieles in Frage gestellt. Gibt es auch helfende Kräfte und Wesen ? Was können wir tun, um uns mit den fort-schreitenden guten Geistern zu verbinden ?

Steffen Hartmann studierte Musik, Philosophie und Anthroposophie. Als Vortragsredner, Seminar-leiter, Meditationslehrer und Konzertpianist ist er international unterwegs.

Montag, 24. März, 20°° Uhr:

Was können wir tun zur
Gesundung der Erde ?

Ein Podiumsgespräch mit

- Jean-Michel Florin, Colmar, Diplomingenieur, Studium von Landwirtschaft und Naturschutz, Koordinator des Mouvement de Culture Bio-Dynami- que in Frankreich

- Anita Pedersen, Lebens- und Arbeitsgemein- schaft Lautenbach, Ernährungswissenschaftlerin und Sozialpädagogin